

# FameLab Germany 2012

---

## „3 Minuten für die Wissenschaft!“ - Hintergrund

Der Wettbewerb **FameLab-Talking Science** fand erstmals 2005 im Rahmen des Cheltenham Science Festivals in Großbritannien statt. Ziel des neuen Formates war, wissenschaftlichem Nachwuchs ein Forum in der Öffentlichkeit zu geben und Fähigkeiten der Wissenschaftsvermittlung zu fördern. 2006 übernahm der British Council die Patronage über das Format und etablierte es vorerst in zehn weiteren Staaten. Mittlerweile führen über 20 Länder weltweit **FameLab**-Wettbewerbe durch. Auf Initiative des Wissenschaftsbüros der Bielefeld Marketing GmbH, in enger Kooperation mit dem British Council und GEO als nationalem Medienpartner fand 2011 erstmals auch in Deutschland ein **FameLab** statt. In den letzten Jahren hat sich dieser Wettbewerb international als eines der renommiertesten Formate für Wissenschaftskommunikation in den Bereichen Natur- und Technikwissenschaften etabliert und bewährt.

## FameLab Germany

Nach der erfolgreichen Premiere mit fünf beteiligten Bundesländern im Jahr 2011 geht das **FameLab Germany** im Jahr 2012 mit sieben Bundesländern in die zweite Runde. Die beteiligten 5 Städte des ersten FameLab Germany waren Bielefeld (FameLab NRW), Hamburg (FameLab Hamburg), Karlsruhe (FameLab Baden Württemberg), Lübeck (FameLab Schleswig Holstein) und Potsdam (FameLab Potsdam-Berlin). 2012 sind zusätzlich München (FameLab Bayern) und Leipzig (FameLab Sachsen) dabei. Das nationale Finale wird auch 2012 in Bielefeld ausgetragen. Das **FameLab Germany** 2012 wird erneut präsentiert vom British Council und dem Wissenschaftsbüro der Bielefeld Marketing GmbH. Nationale Partner sind GEO als nationaler Medienpartner, die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren und die Initiative Wissenschaft im Dialog.

## Wer kann teilnehmen?

**FameLab Germany** richtet sich an Natur- und TechnikwissenschaftlerInnen ab 21 Jahren aus den Fachgebieten Biologie, Physik, Chemie, (Veterinär-)Medizin, Geologie, Mathematik, Informatik und Technik. Sie müssen nicht deutsche Staatsangehörige sein, sollten aber ihren aktuellen Wohnsitz in Deutschland haben. An jedem regionalen FameLab können Teilnehmer aus ganz Deutschland teilnehmen, wahrscheinlich ist jedoch, dass TeilnehmerInnen sich ein regionales FameLab in ihrem Bundesland auswählen. Die Hauptsprache des **FameLab Germany** ist Deutsch, wobei die Teilnehmer sprachlich so kompetent sein sollten, beim

internationalen Finale in Cheltenham einen englischsprachigen Vortrag zu halten und Fragen der Jury auch auf Englisch zu beantworten (sprachliche Fehler werden nicht bewertet!). Präsentationen in englischer Sprache sind möglich, allerdings sollten die TeilnehmerInnen sprachlich so kompetent sein, dass sie Fragen der Jury oder der Medien auf Deutsch beantworten können (sprachliche Fehler werden nicht bewertet).

## Die Regeln des Wettbewerbs

Der Regeln für den Ablauf eines **FameLab** sind international gleich, um für die TeilnehmerInnen aller Länder faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten: Bei einem FameLab-Wettbewerb haben alle Teilnehmer jeweils 3 Minuten Zeit, ein gewähltes Thema in Form eines Kurzvortrages spannend und unterhaltsam auf einer Bühne zu präsentieren. Der Vortrag muss frei gehalten werden, ein Ablesen der Texte oder Power-Point-Präsentationen sind nicht erlaubt! Als Hilfsmittel darf nur benutzt werden, was im Rahmen der 3 Minuten mit auf die Bühne getragen werden kann (es gibt keine zusätzlichen Zeiten für Aufbauten oder Experimente). Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: So wurden z.B. bei **FameLabs** ein Cello, eine Klopapierrolle oder der Schädel eines Kamels mit auf die Bühne gebracht. Den Vortragenden steht eine Fläche von 1x1 m zur Verfügung, die nicht verlassen werden sollte (Begründung: alle TeilnehmerInnen werden von fest stehenden Kameras gefilmt um die Präsentationen später im Internet präsentieren zu können).

**Regionale Vorentscheidung:** In der ersten Runde der regionalen Vorentscheidungen haben alle KandidatInnen 3 Minuten Zeit für ihre Präsentation vor Publikum und Jury. Im Anschluss an jeden Vortrag gibt die Jury ein kurzes öffentliches Feedback und zieht sich anschließend zur Auswahl der KandidatInnen für die 2. Runde zurück. In der 2. Runde präsentieren die ausgewählten KandidatInnen jeweils 3 Minuten lang ein anderes Thema oder einen anderen Aspekt der schon behandelten Thematik. Alle Kandidaten müssen somit zwei unterschiedliche, jeweils 3-minütige Vorträge für die regionale Vorentscheidung vorbereiten.

Die Jury wählt in jedem regionalen Vorentscheid jeweils 2 FinalistInnen für das jeweilige Bundesland aus. Insgesamt werden also im Jahr 2012 bei 7 regionalen FameLabs 14 FinalistInnen ausgewählt, die an der Masterclass in Berlin und dem nationalen FameLab-Germany-Finale teilnehmen dürfen. Der erste und zweite Platz bei den regionalen Vorentscheidungen ist zudem verbunden mit einem Preisgeld: 300 € für den 1. Platz und 200 € für den 2. Platz. Der Publikumssieger erhält ein GEO-Jahres-Abo und kann ggf. mit dem ersten oder zweiten Platz zusammenfallen, wenn Publikum und Jury derselben Meinung sind.

**„Masterclass“:** Zur optimalen Vorbereitung auf das Finale nehmen die beiden GewinnerInnen der regionalen Vorentscheide an einer „Masterclass“ für Wissenschaftskommunikation teil,

einem intensiven zweitägigen Präsentations- und Medientraining. Hier werden die kommunikativen Fähigkeiten für das Finale ebenso wie für die weitere berufliche Laufbahn trainiert. Trainer der Masterclass beim British Council in Berlin wird auch 2012 Malcom Love sein (Kommunikations- und Medientrainer mit Schwerpunkt Wissenschaft, ehemals BBC)

**Finale FameLab Germany:** Beim Finale des FameLab Germany in Bielefeld stehen den 14 KandidatInnen wiederum jeweils drei Minuten Zeit zur Verfügung, um Jury und Publikum von sich zu überzeugen. Beim Finale hält jeder Finalist jedoch nur einen 3-minütigen Vortrag. Es dürfen nicht dieselben Präsentationen wie bei der Vorentscheidung gezeigt werden, allerdings kann hier z.B. ein anderer Aspekt desselben Themas beleuchtet werden. Die Fragerunde der Jury 2012 wird teilweise in Englisch sein, um die englische Sprachkompetenz des Gewinners für das internationale Finale sicherzustellen. Beim Finale werden zwei Jurypreise und ein Publikumspreis vergeben. Der/die GewinnerIn vertritt Deutschland im internationalen Wettbewerb im Rahmen des Cheltenham Science Festivals in Großbritannien.

**Internationales Finale:** Beim Internationalen Finale im Rahmen des Cheltenham International Science Festivals in Großbritannien treten die GewinnerInnen aller nationalen FameLabs unter den gleichen Bedingungen und Regeln wie bei den nationalen FameLabs gegeneinander an.

**Die Jury:** Die Jury bewertet die Präsentationen der TeilnehmerInnen nach den Kriterien „Content, Clarity und Charisma“, d.h. der vermittelte Inhalt muss wissenschaftlich korrekt und für jedermann verständlich sein und der/die KandidatIn muss Publikum und Jury begeistern können. Die Jury setzt sich aus renommierten VertreterInnen der Bereiche Forschungsförderung, Wissenschaft und Medien zusammen.

### Zeitschiene FameLab Germany 2012

16. Januar 2012	<b>FameLab Schleswig-Holstein</b> in Lübeck
20. Januar 2012	<b>FameLab Baden-Württemberg</b> in Karlsruhe
20. Januar 2012	<b>FameLab Brandenburg-Berlin</b> in Potsdam
24. Januar 2012	<b>FameLab Sachsen</b> in Leipzig
28. Januar 2012	<b>FameLab Hamburg</b> in Hamburg
28. Januar 2012	<b>FameLab NRW</b> in Bielefeld
14. Februar 2012	<b>FameLab Bayern</b> in München
17. + 18. März 2012	<b>Masterclass</b> in Berlin
31. März 2012	<b>Finale des FameLab Germany</b> in Bielefeld
voraussichtlich 16.06.2012	<b>Internationales Finale</b> auf dem Cheltenham Science-Festival